

Neues zur Flora des Landkreises Celle 2014

Hannes Langbehn

Das Jahr 2014 erbrachte wieder einige Neufunde von Pflanzensippen, die in der Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle (KAISER et al. 2007) und in den Nachträgen von LANGBEHN & GERKEN (2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014) fehlen. Zusätzlich wurden drei verschollene Sippen wiedergefunden.

Die Nomenklatur richtet sich nach der Florenliste für Niedersachsen und Bremen von GARVE (2004) beziehungsweise nach WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998). Sofern nicht anders erwähnt, stammen alle Funde vom Autor.

Altansässige Sippen (Status A)

Deschampsia setacea – Erst jetzt wurde bekannt, dass schon im Jahre 2011 ein Bestand von 30 Exemplaren der Borsten-Schmiele durch J. FUNCKE am Entenfang bei Boye (TK 3326/1) entdeckt worden war. Die Bestimmung wurde durch A. SCHACHERER und T. TÄUBER (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Hannover) bestätigt. Dieses seltene Gras ist in Niedersachsen vom Aussterben bedroht (GARVE 2004).

Hypericum elodes – Das Sumpf-Johanniskraut fällt durch seinen niederliegenden Wuchs, den flaumig behaarten Stängel und rundliche Blätter auf. Die Art wurde schon bei NÖLDEKE (1871) für den Entenfang bei Boye (TK 3326/1) erwähnt, galt aber seit langem als verschollen. Überraschend wurde an gleicher Stelle 2014 in einem Großseggenried ein blühendes Polykormon wiederentdeckt (LANGBEHN, BÜHRING).

Littorella uniflora – Auch diese Art wurde bei NÖLDEKE (1871) für den Entenfang bei Boye (TK 3326/1) angegeben. Letztmals wurde der Strandling von WIEGLEB im Jahre 1975 gefunden (MADSACK & LANGBEHN 2001). In den Jahren 2009 und 2014 konnte die Art an drei Stellen im Entenfang wieder bestätigt werden (LANGBEHN, JACOBS).

Luzula x danica – Der Bastard aus *L. multiflora* und *L. congesta* wächst zusammen mit seinen beiden Elternarten auf einem Waldweg am Moll-Stau (TK 3226/4, MF 2) bei Sülze. Der Nachweis gelang 2012 (LANGBEHN 2015a).

Valeriana sambucifolia (*Valeriana excelsa* ssp. *sambucifolia*) – Diese Baldrian-Kleinart konnte in diesem Jahr an sieben Stellen im Landkreis nachgewiesen werden

(LANGBEHN 2015b). Große Vorkommen wurden zum Beispiel am Rand der Bundesstraße 3 südlich von Offen (TK 3225/2) entdeckt.

Eingebürgerte Neophyten (Status N/E)

Cardamine × *zahlbruckneriana* – Die Hybride aus *Cardamine hirsuta* und *Cardamine flexuosa* wurde erstmals 2012 auf Blumenrabatten in Groß Hehlen (TK 3326/1) gefunden (det. M. BREITFELD, Markneukirchen). Sie ist sicherlich häufig übersehen oder mit *Cardamine flexuosa* verwechselt worden. Eine gesonderte Veröffentlichung über diese Sippe ist geplant.

Galanthus elwesii × *nivalis* – Diese Schneeglöckchen-Hybride sieht wie eine großblütige und breitblättrige *Galanthus nivalis* aus und ist zum Beispiel auf Friedhöfen in Berlin relativ häufig. Große Bestände wachsen im Landkreis Celle auf dem Gelände des Bieneninstitutes in Celle (TK 3326/4) und im Klosterpark Wienhausen (TK 3427/1).

Unbeständige Neophyten (Status N/U)

Allium carinatum – Der Gekielte Lauch wächst in einer Sandgrube bei Höfer (TK 3327/1) und wurde vermutlich mit Obstbaum-Pflanzmaterial dort eingeschleppt (JACOBS).

Arabis procurrens – Auf Rasenflächen und Gräbern des Waldfriedhofes in Celle (TK 3326/3) wächst seit Jahren zu Tausenden die Schaum-Gänsekresse (det. R. PRASSE). Diese vom Balkan stammende Art wird bei uns als Gartenpflanze angebaut.

Cichorium intybus ssp. *sativus* var. *foliosum* – Diese Wegwarten-Sippe, auch als Chicorée bezeichnet, wird offenbar neuerdings bei Straßenbegrünungen angesät. Sie fällt durch ihren hohen Wuchs und durch die großen Blätter auf. In Celle-Burg und nördlich davon (TK 3426/2 und 3326/4) wachsen an Straßen- und Wegerändern mehrere Pflanzen (nähere Angaben siehe ELLERMANN 2015).

Echinochloa colonum – Auf einer Ruderalfläche in Altencelle (TK 3326/4) wurden von ELLERMANN und LANGBEHN mehr als fünf Pflanzen der Schama-Hirse entdeckt. Diese weltweit verbreitete Hühnerhirse-Art ist durch kompakte Rispen mit unbegrannten Spelzen sowie durch unbehaarte Blattspreiten mit weißer Mittelrippe kenntlich.

Gentianella ciliata – Einen überraschenden Fund machten E. KNISS, G. ELLERMANN und J. FRÜHLING an einem geschotterten Waldweg bei Wolthausen (TK 3325/2). Dort wuchsen zwölf blühende Exemplare des Fransen-Enzians, der sicherlich mit Kalkschotter eingeschleppt worden ist.

Guizotia abyssinica – Das Ramtillkraut ist in der Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle (KAISER et al. 2007) als verschollene unbeständige Art schon enthalten. Auf einer Ruderalfläche in Altencelle (TK 3326/4) wurden jetzt von G. ELLERMANN drei Pflanzen wieder entdeckt. Vielleicht steht ihr Auftreten damit in Zusammenhang, dass die Art neuerdings als Gründünger auf Äckern ausgesät wird.

Oenothera deflexa – Diese Nachtkerzensippe wuchs auf einer Ruderalfläche an der Bahnstrecke bei Eschede (TK 3227/3) mit mehr als fünf Exemplaren.

Oenothera oelkersii – An gleicher Stelle an der Bahnstrecke bei Eschede (TK 3227/3) wuchsen auch mehr als fünf Exemplare dieser auffällig großblütigen Nachtkerze.

Panicum miliacum* ssp. *agricolum – Bei der Unechten Unkraut-Hirse fallen zur Reifezeit die Scheinfrüchte aus und die häutigen Spelzen bleiben an den Ährchenstielen stehen. Sie wächst in einem großen Bestand an einem Straßenrand in Eschede (TK 3227/3) (det. R. PRASSE).

Ribes sanguineum – Als verwilderter Zierstrauch in mehreren Exemplaren im Neustädter Holz bei Celle (TK 3326/3) vorkommend.

Solanum alatum – Der Rotbeerige Nachtschatten wurde im Oktober 2014 von FEDER (2015) auf alten Erdmieten nordöstlich von Altencelle (TK 3326/4) gefunden, wo eine riesige Pflanze und drei kleinere Exemplare gezählt wurden.

Literatur

ELLERMANN, G. (2015): Des Rätsels Lösung: *Cichorium intybus* var. *foliosum*. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **23**: 20-23; Beedenbostel.

FEDER, J. (2015): Erstfund von *Solanum alatum* MOENCH (Rotbeeriger Nachtschatten) im Landkreis Celle. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **23**: 18-20; Beedenbostel.

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76; Hildesheim.

KAISER, T., ELLERMANN, G., GERKEN, R., LANGBEHN, H. (2007): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle – Stand März 2007. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **15**: 2-17; Beedenbostel.

LANGBEHN, H. (2015a): Mitteilung zur Artengruppe Arznei-Baldrian *Valeriana officinalis* agg. in der Südheide. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **23**: 17-18; Beedenbostel.

LANGBEHN, H. (2015b): *Luzula x danica* – der Bastard aus *L. multiflora* und *L. congesta* – eine neue Sippe für den Landkreis Celle. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **23**: 28-29; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2008): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2007. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **16**: 8-11; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2009): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2008. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **17**: 2-5; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2010): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2009. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **18**: 15-18; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2011): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2010. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **19**: 13-17; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2012): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2011. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **20**: 21-24; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2013): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2012. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **21**: 17-22; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2014): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2013. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **22**: 11-15; Beedenbostel.

MADSACK, G. LANGBEHN, H. (2001): Heideweiherpflanzen im Entenfang Boye und Maßnahmen zu ihrem Schutz. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **9**: 2-12; Beedenbostel.

NÖLDEKE, C. (1871): Flora Cellensis. Verzeichniß der in der Umgebung von Celle wildwachsenden Gefäßpflanzen, Moose und Flechten. – 96 S.; Celle.

WISSKIRCHEN, R., HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 765 S.; Stuttgart.

Anschriften des Verfassers: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Straße 159a, 29223 Celle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes

Artikel/Article: [Neues zur Flora des Landkreises Celle 2014 30-33](#)